

# Die Regionalmusiktage beginnen mit einer Party

**Mümliswil** Vom 21. bis 23. Juni werden 18 Vereine und 5 Jugendmusiken mit insgesamt über 600 Musizierenden erwartet

Mit einer Party werden morgen Freitag die Regionalmusiktage Mümliswil eingeläutet. Die organisierende Musikgesellschaft Konkordia konnte für diese Fete die «Blaumeisen» engagieren, die Partyband schlechthin. Die Blaumeise stellt für das OK aber mehr als nur die erwähnte Partyband dar, sie ist auch Botschafterin für die Regionalmusiktage, wie OK-Präsident Daniel Nussbauer verrät. «Seit Anfang Mai platzieren wir eine zu diesem Zweck von uns geschaffene Blaumeise eine gewisse Zeit in verschiedenen Gemeinden in der Region, um auf die Party und natürlich die Regionalmusiktage aufmerksam zu machen.» Nussbauer hofft, dass möglichst viele den Weg ins Festzelt unweit des Schulhauses Brühl in Mümliswil finden, wenn morgen Freitag, 21. Juni, um 21 Uhr der Startschuss für die Party und die Musiktage fällt. Bis 1 Uhr spielen die Blaumeisen Musik für Jung und Alt, danach sorgt ein DJ für Stimmung.

## «Die Blaumeise ist auch Botschafterin für die Regionalmusiktage.»

Daniel Nussbauer,  
OK-Präsident

Die Party soll aber nur den Auftakt bilden zu den eigentlichen Regionalmusiktage am Samstag und Sonntag, 22. und 23. Juni. Diese finden seit dem Zusammenschluss der Musikverbände der Bezirke Olten/Gösgen, Gäu und Thal jeweils in zwei Gemeinden statt. Der erste Teil der Regionalmusiktage fand vom 7. bis 9. Juni in Dulliken statt (wir berichteten).

An diesem Wochenende ist nun das Guldental an der Reihe. In Mümliswil treten 18 Vereine mit gut über 500 Teilnehmenden und fünf Jugendspiele mit rund 100 Musizierenden auf. Auch drei Vereine, die ausserhalb des Verbandsgebiets beheimatet sind, kommen: MG Beinwil, MV Concordia Dornach, MG Melchnau.

### Musikparaden als Höhepunkt

Das Highlight aus Publikumssicht dürften die Parademärsche sein, bei



Als Gastgeber der Regionalmusiktage wird die «Konkordia» dieses Jahr nicht an der Marschmusikparade zu sehen sein.

BRUNO KISSLING

denen die Vereine am Samstag von 13.30 bis 14.20 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 12 Uhr durchs Dorfzentrum ziehen. Am Sonntag werden die Musizierenden um 12 Uhr zum Abschluss mit Apéro und anschliessendem Mittagessen vor dem Festzelt empfangen.

### Wettspiele in der Aula

Für die Musikerinnen und Musiker sind traditionsgemäss die Wettspiele vor Expertenjury und Publikum die Höhepunkte. Sie finden am Samstag von 15 bis 20.20 Uhr und am Sonntag von 9 bis 11.10 Uhr jeweils in der Aula des Schulhauses statt. Der Jugendmusikwettbewerb steht am Sonntag von 14 bis 16 Uhr ebenfalls in der Aula auf

dem Programm. «Die Regionalmusiktage sind immer auch eine Standortbestimmung und eine wichtige Vorbereitung für grössere Anlässe wie aktuell das Solothurner Kantonalmusikfest 2014 in Kriegstetten», so Nussbauer.

Weitere Auftritte, etwa des Duos Sonnenklar am Samstag nach der Rangverkündung, runden das Programm ab. Neben dem Musikalischen ist an allen drei Tagen auch kulinarisch einiges geboten. Im Festzelt bieten diverse Stände Gaumenfreuden.

### «Konkordia» hat Erfahrung

Um den Musizierenden und dem Publikum etwas bieten zu können, haben sich die Verantwortlichen richtig

ins Zeug gelegt. Vor anderthalb Jahren bereits starteten die ersten Vorbereitungen mit der Zusammenstellung des Organisationskomitees, jetzt geht es in die letzte, ganz heisse Vorbereitungsphase. «Eine solche Veranstaltung zu organisieren, ist jedes Mal eine Herausforderung», so Daniel Nussbauer.

Die MG Konkordia mit ihren derzeit 44 Mitgliedern hat bereits Erfahrung mit derlei Events, das Kantonale hat man beispielsweise schon ausgerichtet und die OK-Mitglieder kennen sich gut, die meisten sind auch im Verein in einer Führungsfunktion. Da greift ein Rädchen ins andere, die Vorbereitung lief denn auch bisher reibungslos. «Wir haben aber auch ganz bewusst Junge mit in die

Organisation eingebunden, um sie an die Durchführung eines solchen Vorhabens heranzuführen», erklärt der OK-Chef.

### Sponsoren als wichtige Partner

Nicht zuletzt freuen sich die Guldentaler, dass es gelang, genügend Sponsoren zu gewinnen, ohne die ein solcher Grossanlass nicht durchgeführt werden könnte. Die Beziehungspflege, welche die MG Konkordia betreibt, zahlt sich offenbar aus. Ein Grossteil der Unternehmen hält dem Verein seit Jahren treu die Stange. (RGT/MTG)

Infos und detailliertes Programm:  
[www.regionalmusiktag-muemliswil.ch](http://www.regionalmusiktag-muemliswil.ch)



Die Konkordia Egerkingen konnte bei ihrem Auftritt in Winterthur in allen Belangen überzeugen.

ZVG

## 1. Rang in der 1. Stärkeklasse Harmonie geholt

**Egerkingen/Winterthur** Die MG Konkordia Egerkingen und ihr Maestro Carlo Balmelli liessen die Konkurrenz am Sonntag, 16. Juni, am 30. Zürcher Kantonalmusikfest in Winterthur hinter sich und begeisterten das Publikum und ihre Fans; aber vor allem die sechs Juroren. «Vielen herzlichen Dank für dieses musikalische Erlebnis», «grösste Anerkennung» und: «Herzliche Gratulation, wow, es war voll cool, euch zu zuhören! Danke, Carlo, danke dem ganzen Orchester!» Mit diesen Worten kommentierten drei Juroren das dargebotene Aufga-

benstück «Tulsa». Die Musikanten der MG Konkordia riss es schliesslich von den Stühlen, als nach dem Wettspiel die drei Punktzahlen 98, 99 und 98 (von je 100 möglichen Punkten) bekannt gegeben wurden.

### Grosse Anerkennung

Doch noch mehr interessierte die Musikanten nach der Rangverkündung und der Bestätigung, den Festsieg (Wettspiel 192 Punkte und Marschmusik 75.75 Punkte) an diesem Tag mit nach Hause nehmen zu dürfen, wie der Komponist und Juror Philip Sparke

die Interpretation seines Werks «Year of the Dragon» beurteilte. «There was so much to admire here» und «I need especially to congratulate the woodwind who play with such fantastic clarity – best I've heard it!», schrieb er auf den Bewertungsbogen. Was für eine Anerkennung. Die MG Konkordia ist stolz auf ihren Erfolg als Gastverein am Zürcher Kantonalmusikfest und feiert den verdienten Sieg auch noch während ihrer Sommerpause. (MGT)

Ranglisten unter:  
<http://www.kmf2013.ch/aktuelles>



Kestenholzer Feuerwehrleute üben eine Personenrettung.

IMW

## Erfolgreich den Ernstfall geübt

**Kestenholz/Aarwangen** Im Ausbildungszentrum Aarwangen» (ZAR Emental-Oberaargau AG) finden auch dieses Jahr vom 4. bis 20. Juni die zielgerichtet realistischen Mannschaftsübungen aller zehn Feuerwehren des Bezirksfeuerwehrverbandes Gäu statt. Ziel dieser jährlichen Übungen am Feuer ist es, die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) in einer ernstfallmässigen Situation zu trainieren. Durch die Möglichkeit, gleiche Abläufe mehrmals durchzuführen, können Anwendungs- oder Ablauffehler sofort korrigiert und in nachfolgenden Übungen direkt umgesetzt werden. Die Resultate am Feuer sind für die AdF sofort ersichtlich und vermitteln entsprechende Erfolgserlebnisse. Die AdF schätzen diese Übung, können sie sich doch selber unter Beweis stellen.

Am Montagabend fand die Mannschaftsübung der Feuerwehr Kestenholz statt unter dem Thema «Selbstrettung, Retten aus der Tiefe, Löschen, Retten in Dunkelheit und Rauch» mit dem Ziel: «richtiges Verhalten am Feuer; Anwendung der Sicherheitsvorschriften; Ausbildungsstufe Anwendung, Lektionsart Postenarbeit». Im Einsatz stand die gesamte Feuerwehrmannschaft inklusive aller Fahrzeuge. Der Brandschutz in der Gemeinde war während der Abwesenheit der Feuerwehr durch die Stützpunktfeuerwehr Oensingen sichergestellt. Übungsleiter war Kdt Hptm Konrad Aeberhard. Als Gäste nahmen Ehrenpräsident Franz Berger und einige Fire Oldies teil. Zusammenfassend kann die Übung als erfüllt betrachtet werden. Die gesteckten Ziele konnten vollumfänglich erfüllt werden. (IMW)